

Das Komburger Anniversar

Von Gerd Wunder

Im Pfarrarchiv in Steinbach befindet sich ein nicht näher bezeichneter Band, der im wesentlichen die Jahrtagstiftungen des Ritterstifts Komburg enthält. Außerdem sind Anweisungen für den Gottesdienst gegeben, vorgeheftet Notizen für den Chor, dann (S. 1–9) eine Präsenzordnung, endlich Angaben über Patrozinien, Messen, die Besoldung des Präsenzmeisters (S. 315), Schilderungen der Leichbegängnis der Dechanten von Ostein (S. 355) und von Guttenberg (S. 360). Es handelt sich also um ein Handbuch für den Gebrauch des Stiftsvikars. Die eigentlichen Anniversarien sind in vier Abschnitte eingeteilt:

- a) ehemals feierlich begangene Jahrzeiten, für die jetzt aus bestimmten Gründen eine einfache Gedenkmesse gelesen wird (a submissarii Missa honoraria de Requiem legitur) S. 13–19.
- b) Anniversarien, deren Kapitalien durch die lange Zeit oder durch Kriegsnot in Vergessenheit gerieten, ersetzt durch die Herren Stiftsvikare (celebrationibus, quarum unam recitatis pridie vespere, alteram die uno nocturno cum laudibus quilibet vicariorum peragit) bezahlt aus dem Stiftskasten (S. 21–47).
- c) Die übrigen Jahrtage, deren Kapitalien teils beim hohen Ritterstift, teils bei der Praesenz stehen (S. 49–91).
- d) Stiftungen der heiligen Messen, welche in der Stiftskirche, im Spital und überm Kochen zu zelebrieren sind, wo die hierzu legierten Kapitalien stehen (S. 159–208).

Die Handschrift wechselt zwischen 1770 und 1777, damals muß also der Band angelegt worden sein, offenbar nach älteren Originalen, die nicht mehr erhalten sind. Eine Liste der Namen, für die Seelenmessen gelesen wurden, hat Pfarrer Dolde in Württ. Franken NF 24/5 1950 (S. 261–264) veröffentlicht, da jedoch diese Liste keinen Kommentar und dazu einige Irrtümer enthält, seien hier die Namen nochmals aufgeführt. Die Irrtümer gehen schon auf die Handschrift zurück; z. B. kannte deren Verfasser den Namen Demuet nicht mehr und erläuterte „Herrn Demuet“ mit Timotheus. Auch sonst scheinen ihm Fehler zu unterlaufen: offenbar konnte er in seiner Vorlage einige Jahreszahlen nicht mehr richtig lesen, etwa bei Hugo v. Münkheim (1553) und Eberhard Philipps (1424).

Im nachfolgenden Text sind die näheren Angaben über die Messen sowie die Formeln über die Todesfälle weggelassen, dagegen Titulaturen und Angaben zur Person aufgenommen. Es fällt auf, daß im Ritterstift im 18. Jahrhundert nur noch 10 Jahrtage aus der Zeit des Klosters gelesen wurden. Naturgemäß nehmen die Persönlichkeiten der letzten Zeit einen großen Raum ein, der Dechant v. Ostein, der die Josefskirche von Groß-Allmerspahn gründete und die Kapuziner berief, der Stifter für das Kapuzinerkloster v. Pfürdt, der Bauherr der Barockkirche v. Guttenberg.

- Zur Identifizierung der Personen wurden hauptsächlich folgende Arbeiten benutzt:
 Rainer Jooss: Kloster Komburg im Mittelalter (Forschungen aus Württ. Franken 4).
 Schwäbisch Hall 1971
- F. Pietsch: Die Urkunden der Archivs der Reichsstadt Schwäbisch Hall I (Veröffentl.
 d. Staatl. Archivverwaltung Baden-Württemberg 21) 1967
- G. Wunder – G. Lenckner: Die Bürgerschaft der Reichsstadt Hall 1396–1600
 (Württ. Geschichtsquellen 25) Stuttgart 1956.
- Johann Octavian Salver: Proben des hohen teutschen Reichsadels. Würzburg 1775
- August Amrhein: Reihenfolge der Mitglieder des adligen Domstifts in Würzburg.
 (Archiv d. Hist. Ver. v. Unterfranken 33, 1890)
- Müller I: Die Grabdenkmale in Komburg. (Württ. Jahrbücher für Statistik und
 Landeskunde 1897 I, S. 215–240)
- Müller II: H. Müller, Geschichte des Ritterstifts Komburg. (Württ. Jahrb. 1901, I)
- Müller III: Hermann Müller, Die Inhaber der Chorherrenpfründen (1488–1802)
 auf Komburg. (Württ. Jahrbücher 1903, II)
- 1351 März 28 † Herr Heinrich Schneewasser, Jahrtag Do. nach Aschermittwoch (b, S. 23)
 1346 in Hall als Vater des „Hermann Schneewasser von Kamberg“ genannt, Pietsch
 U 207. Inhaber einer Laienpfründe (Jooss 148).
- 1351 † der gestrenge Herr Engelhardt von Weinsperg, Jahrtag für ihn, seinen Sohn Konrad
 und alle Voreltern und Nachkommen am Fastensonntag (b, S. 22)
 Nach der herkömmlichen Weinsberger Genealogie (z. B. Moeller, Westdeutsche
 Adelsgeschlechter I, 1922) gibt es keinen in diesem Jahr gestorbenen Engelhard v.
 Weinsberg; eine Verwechslung mit dem vor 1346 gestorbenen Gemahl der Anna v.
 Helfenstein, der einen Sohn Konrad hatte, ist möglich. Aber näher liegt es anzu-
 nehmen, daß der urkundlich von 1328 bis 1391 genannte Engelhard, 1339 der Junge,
 1369 der Alte, auch Engelhard genannt Konrad, in zwei Personen zu zerlegen ist,
 denn dessen Tochter Itha heiratete 1359 den Schenk Konrad von Limpurg. Ein Sohn,
 Konrad d. Ältere, † 1396, wurde 1390 Erzbischof von Mainz.
- 1376 Febr. 26 † der wohlgeborne Herr Albrecht, Herr zu Limpurg, des heil. röm. Reichs
 Erbschenk und Semperfrey, Jahrtag am weißen Sonntag. (b, S. 24)
 Schenk Albrecht, kinderlos verheiratet mit Elisabeth von Tübingen, Schwager der
 Ita v. Weinsberg, ist auf der Komburg begraben, wo der figürliche Grabstein erhalten
 ist (auf einem Drachen stehend) Müller I 238.
- 1377 im März † Demueth von Heynberg (fälschlich Timotheus). Jahrtag Donnerstag
 nach Aschermittwoch (b, S. 25)
 Gemahlin des Haller Bürgers Ulrich Münzmeister, Mutter des einflußreichen Rats-
 herrn Kraft von Heimberg (Pietsch U 573, Anm.). Außerdem durch den Grabstein
 als Laiin Demut v. Heinberg identifiziert (Müller I, 231).
- 1390 † der wohlhrwürdige und wohladelgeborene Herr Dietrich von Aulenbach, gewesener
 Dechant des Kapitells in Hall, Jahrtag am 26. April (a, S. 13)
- 1424 Mai 19 † Herr Konrad von Herbolzheim, Jahrtag 19. Mai (b, S. 26). Priester 1377.
 1406/24 (Jooss 149).
- 1424 im Juni † Herr Eberhard Philipps, Jahrtag am Tag vor Vigilia Job. Bapt. (b, S. 27)
 In der Haller Bürgerschaft nicht nachgewiesen. Urkundlich gibt es Träger des Namens
 Eberhard Philipps 1313/51, 1342/65 und 1367/86. Die Familie heißt später Eberhard.
- 1446 Febr. 14 der wohlhrwürdig wohladelgeborne Herr Konrad von Rinderbach. Jahrtag
 zugleich für Voreltern an St. Valentin. (b, S. 28)
 In Hall seit 1412 nachgewiesen, Richter (Wunder-Lenckner Nr. 6540), Grabmal in
 der Schenkenkapelle (Müller I 237)

- 1446 stiftete Herr Hayntz Neff, Bürger Hall und Keller des Stifts Kumburg, einen Jahrtag auf Dienstag nach Pfingsten für sich, seine Mutter Katharine, seine Schwester Anna (b. S. 29)
In Hall nur 1444/46 neben Neffin genannt, Wunder-Lenckner 6149.
- 1474 Mi. n. Oculi (März 16) † Herr Paulus von Münchaurach, so gastweis hier gewesen begr. Kirchhof neben Kirchmauer und Grabstein, Jahrtag Di. n. Oculi (b, S. 30)
- 1498 † Herr Nicolaus Beckh von Schwäbisch Hall, Jahrtag auch für seine Eltern an Hieronymi. (b, S. 31)
In Hall nicht nachgewiesen, wohl Geistlicher.
- 1499 † Herr Heinrich Mesner von Künzelsau, Jahrtag zugleich für seine Hausfrau und Voreltern am Vorabend Jacobi. (b, S. 32)
- 1502 † Johann v. Rinderbach, Chorbherr, begr. vor der kleinen Sakristei, Jahrtag Mi. n. Bartol. (b, S. 33)
Propst Nußbaum 1449/85 (Jooss 153), Haller Familie.
- 1503 † Herr Walther von Cüntzelsau, Jahrtag Vorabend Laurentii (b, S. 34)
Ein gleichnamiger Mönch gen. Sulmeister starb 1345 (Jooss 144).
- 1503 St. Ulr. (Juli 4) † Herr Peter von Holtz.
- 1504 Aug. 29 † der gnädige Herr Seyfried von Holtz, letzter Abt und erster Propst, begr. vor dem Altar Peter und Paul. Beider Jahrtage Decoll. Johannis Bapt. (29. August) (b, S. 35)
Seyfried war Mönch Neresheim, Abt der Kumburg 1485–89, Propst bis 1498. Vgl. Jooss 136, Müller I 234, Widmann 183.
- 1504 Sept. 5 Herr Martin Zobel, *admodum reverendus, praenobilis et venerabilis dominus*, Chorbherr und Kustos. Jahrtag am 4. Tag nach Aegidii.
Zobel v. Giebelstadt, erwähnt seit 1479, vgl. Jooss 156, Widmann 190.
- 1518 März 22 Erhard v. Schaumberg, *admodum reverendus ac praenobilis dominus*, Chorbherr und dritter Dechant, vermachte testamentarisch viermals jährlich einen Jahrtag. Begr. nahe der großen Kirchtür oder Almosenstock an der Wand (b, S. 37)
Mönch 1488, Dekan 1497, vgl. Jooss 158, Widmann 186.
- 1519 Jan. 20 † der Hochwürdige Wohledelgeborne Herr Heinrich von Cölen, Chorbherr, 4. Dechant, Jahrtag 19. Jan. (b, S. 39)
Nach Minderung des Kapitals schaffte der Amtmann Johann Münch den Jahrtag ab, er wurde aber 1642 wieder eingeführt.
Chorbherr 1489, Dekan 1518, aus Würzburger Bürgertum (Jooss 157, Widmann 187, Müller II 38).
- 1520 † Herr Heinr. Scharf. Jahrtag auch für Mutter und Voreltern am So. Trinitatis (b, S. 40).
- 1536 nonis febr. (Febr. 5) † der hochwürdige wohledelgeborne Herr Eitel de Treutwein, Chorbherr, achter Dechant. Jahrtag zugleich für Voreltern, Brüder, Schwestern, Verwandte. (b, S. 41)
inscr. Heidelberg 1501, Dr. jur., Domherr Worms, Propst Neuhausen 1525, Dechant Kumburg 1535, vgl. Widmann 189, Wunder-Lenckner 182 (nach Widmann † 15. 2.).
- 1537 Febr. † der wohledelgeborne gestrenge Herr Seyfried von Hohenstein, Jahrtag zugleich für Sohn an Matthias (b, S. 42).
- 1537 † Herr Heinrich Traub, Keller der Kumburg, Jahrtag vor Nikolai (b, S. 43).
- 1543 † Herr Konrad Sonnen, Stiftsvikar, Verwalter, Jahrtag Elisabethae (b, S. 44).
- 1549 Nov. 11 der ehrwürdige Herr Martin Quenzer, Stiftsvikar, Jahrtag am 13. Nov. (a, S. 13).
- 1550 Sept. 1. † der ehrwürdige und wohlgelehrte Herr Sebastian Reyser Stiftsvikar, Jahrtag Aegidii (c, S. 50).
Vgl. Müller I 230.
- 1550 Dez. 5 † Gernand de Schwalbach, *admodum reverendus ac praenobilis* Chorbherr und 9. Dechant, vor dem Stiftergrab beigesetzt, Jahrtag zugleich für Gebrüder, Schwestern, Voreltern, Guttäter am Vorabend Nikolai, Testamentierer der edle und ehrenhafte

- Philipp Kecke, Unterlimpurg, Herr Georg Widtmann Stifflsyndikus, Melchior Boß, Amtmann Gepsattel.* (c, S. 51)
Dechant seit 1537, vorher Chorherr Bruchsal, Widmann S. 189, Müller II 38.
- 1553 † *der wohlgeborene Herr Erasmus zu Limburg, des hl. röm. Reichs Erbschenk und Semperfrey, begr. Martinskapelle* (a, S. 14).
Grabstein vgl. Müller I 235, 239, gb. 1502 † 25. Febr. in Crailsheim. Vgl. W. Fr., 1955, S. 69.
- 1553 † *Herr Hugo von Münckhen, Jahrtag für ihn, seine Hausfrau Peterssen v. Hohenstein, Sohn Rudolf und Voreltern am Dienst nach Reminisc.* (b, S. 45)
Jahr unwahrscheinlich, vgl. Wunder-Lenckner S. 466. Ein Hugo v. Münkheim mit Sohn Rudolf ist noch 1402 nachgewiesen. Adelheid v. M. gb. v. Hohenstein † 1347 (Müller I 228).
- 1556 Dez. 4 † *der ehrwürdige Herr Christoph Häfelin, Stiftsvikar, Jahrtag 5. Dez.* (a, S. 15).
- 1556 Dez. 4 † *der wohlehrwürdige und wohledle Herr Walther von Hohenstein, Chorherr, Jahrtag am selben Tag* (a, S. 14).
Fehlt bei Müller III.
- 1558 Okt. 4 † *der wohlehrwürdige und wohledle Herr Wilhelm von Morstein, Chorherr, † Niedernhall, begr. Komburg, Jahrtag 10. Dez.* (a, S. 15)
Vgl. Widmann 191. – 1530 Kantor (Müller II 275).
- 1558 † *der wohlehrwürdige wohledle Herr Blasius v. Redwitz, Jahrzeit zugleich für Eltern an Luziae.* (b, S. 46)
Vgl. Widmann 190. – Müller III, 104 angebl. 1490.
- 1566 *Oculi (März 17) † venerabilis et nobilis dominus Sigismundus ab Horn, Chorherr und Custos, der letzte seines Stammes und Namens, begr. im Freithof, Jahrzeit 17. März.* (a, S. 16)
Müller III 101. Schlesier, Sohn des Franz v. Horn und Marg. v. Logau.
- 1566 † *Herr Schenk Konrad Herr zu Limburg, Jahrtag 19. März* (b, S. 47).
Fehlt bei K O Müller in ZWLG 1941. Ein Schenk Konrad war 1422/35 Domherr in Eichstätt.
- 1577 März 15 † *nobilis domina von Berlingen, geb. v. Völlberg, Jahrzeit bezahlt von ihrem Junker Valentin von Berlingen zu Dörzbach, zu halten am 13. 3. und 12. 9. in unser lieben Frauen Kapelle, wo sie begraben liegt* (c, S. 54)
Brigitte v. Berlichingen, gb. v. Vellberg, Grabmal mit Figur und 32 Ahnenwappen gestiftet vom Sohn Georg Philipp v. Berlichingen 1592, zuerst in der Marienkapelle, jetzt in der Stiftskirche links (Müller I 218).
- 1579 † *der wohlehrwürdige und wohledelgeborene Herr Heinrich Adelman v. Adelmansfelden, Chorherr Komburg und Ellwangen, Jahrzeit 18. 9.* (a, S. 16)
geb. 1544, † 18. 9. 1579, stud. 1559 Ingolstadt, Domherr Ellwangen 1568, Stiftsherr Komburg 1576, Scholasticus Ellwangen, Kantor Komburg, Sohn v. Wilh. A. v. A. u. Marg. Vöhl v. Illertissen (G. S. Graf Adelman v. Adelmansfelden, Das Geschlecht der Adelman v. Adelmansfelden 1948, Nr. 84).
- 1580 † *der wohlehrwürdig und wohledelgeborene Herr Wippert Schenck v. Schenkenstein, Chorherr, Senior und Kantor, Jahrtag 19. 9.* (a, S. 17)
Müller III 105 fälschl. 1550 †.
- 1593 Okt. 23 † *der wohlehrwürdig wohledle Herr Alexander Schott, Chorherr, Scholasticus Komburg, Dechant St. Burkhard Würzburg, Jahrzeit Vorabend Petri Cathedra* (c, S. 55)
Domherr Würzburg 1570–72, Sohn des Leo Schott v. Schottenstein und der Eva Voit v. Rieneck (Salver 477).
- 1596 Dez. 3 *Erasmus Neustetter gen. Stürmer, admodum reverendus, praenobilis ac generosus, Propst und Dekan Komburg. Senior und Jubiläus des Domstifts Würzburg Jahrtag 22. Febr.* (c, S. 56)
Begr. im Dom Würzburg, Denkmal in der Stiftskirche Komburg rechts mit Figur und Wappen, geb. 1525 S. v. Sebastian N. u. d. Elisabeth v. Wolmershausen, Domherr Würzburg 1545, Domdechant 1564–70, Domherr Bamberg 1561, 1559 Landrichter Würzburg, Senior 1583, Jubiläus 1589, Propst Stift Haug, 1555, Propst St. Gangolf

- Bamberg 1565, Dechant Komburg 1551–83, Propst 1583–94, Rektor der Juliusuniversität 1589–91 (Salver 425–427; Bl. f. frk. Famkd. 8, 7 (1964) S. 269; Müller I 225).
- 1603 Febr. 19 stiftet Herr Marcus Lyresius Gotthardt, Lic. theol., Chorberr und Custos, Jahrtag für Mutter Ann † auf Mi. nach Oct. Epiphan., und für seinen Vater, den edlen fest und hochgelehrten Herrn Franz Rasso Gotthardt v. Otterskirchen, Dr. jur. kais. Rat und Pfalzgraf, Advokat und Syndicus der Komburg, auf Mi. nach Rem. (c, S. 57, 58).
Pfarrer im Stift Ellwangen, zuletzt Suffragan Eichstätt (Müller III 103) unter Lyresius, vgl. Hopfpfalzgrafenregister des „Herold“ S. 101 (bis 1606 Wappenbriefe für Bürger von Hall).
- 1604 † der wohlehrwürdig wohledle Herr Sebastian von Reinstein, Chorberr Komburg, St. Burkhard Würzburg, Jahrtag 28. 2. (b, S. 59)
Domherr Würzburg 1585–97 (S. d. Heinr. v. Reinstein u. d. Barb. Schrimpf v. Berg), (Salver 497).
- 1605 † der wohlehrwürdige und wohledle Herr Johann Wilhelm von Holdingen, Domherr Regensburg, Chorberr, Senior, 1595–1602 Dechant Komburg, Jahrzeit 19. Febr. (c, S. 60)
auch Domherr Passau, Müller III 101.
- 1606 † Wolfgang Albert v. Würzburg, reverendus ac praenobilis dominus, Propst Komburg, Bamberg, Würzburg, Jahrtag 20. 5. (c, S. 61)
Domherr Würzburg 1560, † Bamberg 24. März 1610, begr. Dom, kais. Rat, Sohn Oswald v. W. u. d. Barb. v. Etzdorf (Salver 452).
- 1606 Juli 22. † Johann Nusser, Stiftsvikar, Jahrtag 22. 7. (c, S. 62)
begr. vor St.-Martins-Kapelle am Fenster.
- 1607 April 8 † der wohlgeborne Herr Rudolf v. Eltershofen, Jahrtag zugleich für Schwester am 9. 4. (a, S. 17)
Denkmal im Chor, Müller 227. Sohn des Rudolf v. Eltershofen in Welzheim u. d. Kath. v. Rinderbach, Enkel d. Rudolf Nagel v. Eltershofen in Hall († 1525, vgl. Lebensbilder a. Schwaben und Franken 7; Müller I 227).
- 1607 Nov. 19 † Konrad Kaspar v. Guttenberg, admodum reverendus ac praenobilis dominus, Domherr Würzburg, Eichstätt, Scholasticus Komburg, Jahrtag 19. 11. begr. bei der großen Kirchentür (c, S. 63)
gb. 1567, Domherr Würzburg 1579, † Komburg, Sohn d. Joh. Anton v. G. u. Marta v. Koburg (Salver 492).
- 1611 März 25 Georg Wigand, Stiftsvikar, reverendus ac eruditus, Jahrtag 25. 3. begr. vor Martinskapelle bei der steinernen Säule (c, S. 64).
- 1616 Juli 19. Henricus Heller, reverendus ac perdoctus dominus, Pfarrer Klein-Ochsenfurt, Jahrtag zu Margarethae (c, S. 65).
- 1616 Okt. 13 Christoph Tschudi von Glarus zu Wasserstelzen, admodum reverendus, illustris ac strenuus, Johanniterkomtur Affaltrach, Jahrtag 13. 10. (c, S. 66).
- 1617 Jan. 11 † der ehrwürdige und wohlgelehrte Herr Daniel Spieß, Stiftsvikar, Jahrtag 11. Jan. begr. vor Martinskapelle (c, S. 67).
- 1617 Sept. 13 † der hochwürdigste Fürst und Herr, Herr Julius, Fürstbischof Würzburg, Herzog zu Franken. Komburger Kanoniker, Jahrtag 28. 4. (c, S. 68)
Julius Echter von Mespelbrunn, gb. 1545, Bischof 1573.
- 1623 Jan. 9 der ehrwürdige und wohlgelehrte Herr Konrad Brunner, Stiftsvikar, Jahrtag 9. 2. begr. vor Matinskapelle (c, S. 69).
- 1623 Febr. 5 der wohlehrwürdige und wohledle Herr Salentin Bernhard v. Wildenstein, Chorberr Komburg, St. Burkhard, Dechant Würzburg, Jahrtag 5. 2. begr. St. Burkhard (c, S. 70). Müller III 108.
- 1628 Jan. 10 der ehrenveste und hochgeachte Herr Sebastian Schwegler, kais. Notar, Stiftsvogt, Jahrtag 19. 1. (c, S. 71).
- 1629 Juni 2 Nikolaus Preveratitsch, ein Kroat und Soldat unter Obrist Isolan, auf der Bretzinger Steige von einem Kroaten erschossen, Jahrtag 2. Juni (c, S. 73)
Grabstein Müller I 230 (Preveratitschi).

- 1631 Jan. 16 † Rudolf von Belckhoven, *admodum reverendus ac prae-nobilis dominus, Chorberr Komburg, St. Burkhard, Jahrtag 16. 1.* (c, S. 74)
fehlt bei Müller III.
- 1633 Aug. 25 † der ehrenveste und wohlachtbare Herr Georg Hackenzahn, *Schultheiß Komburg, Jahrtag 26. Aug.* (c, S. 75).
- 1648 Nov. 2 der wohlehrwürdige wohladelgeborne Herr Wolff Wilhelm von Bernhausen, *Domberr Basel, Chorberr Komburg, Kantor, Jahrtag nach Allerseelen* (c, S. 76)
Müller III 98.
- 1654 Jan. 13 † *prae-nobilis ac strenuus dominus Friedrich von Schletz, kurfstl. bayer. Kriegsrat, Obrist und Vogt in Wasserburg, Jahrtag 13. 1. zugleich für Eltern, Brüder, Schwestern und Befreundete* (c, S. 77)
Der letzte aus dem hällischen Adelsgeschlecht.
- 1658 Mai 18 für die hohe Familie von Völlberg sollen gewisser Ursachen wegen 2 Messen gelesen werden (d, S. 162).
Die Herren v. Vellberg waren im Mannesstamm 1592 ausgestorben, es handelt sich also um die Erneuerung einer älteren Stiftung, vielleicht durch Nachkommen der Schwestern.
- 1661 Aug. 5 *reverendus et perdoctus dominus Konrad Münzel, Stiftsvikar und Subkustos, Jahrtag zugleich für Eltern Johann und Katharina am 26. Nov.*
- 1663 Fronleichnam (Mai 24) † der hochwürdig hochedelgeborne Herr Christof von Sirgenstein, *Dechant St. Burkhard (dort begr.), Kustos und Chorberr Komburg, Jahrtag an Joh. Bapt.* (c, S. 79)
Domherr Würzburg 1636, † 13. Mai 1663 (Salver S. 568), (Sohn d. Joh. Ulr. v. S. und d. Johanna Speth v. Zwiefalten).
- 1673 Okt. 22 † der hochwürdige hochedelgeborne Herr Franz Ludwig Faust v. Stromberg, *Propst St. Burkhard, Dechant Komburg, Jahrtag 22. Okt.* (c, S. 80)
Domherr Würzburg 1626, Domkustos 1649, Dompropst 1651, Domherr Bamberg und Worms. Erhebung in den Freiherrnstand, verkauft Güter Lothringen und erwirbt in der Pfalz und am Rhein (Salver 554). Dekan Komburg 1639–79 (Müller II, 39)
Grabmal im Würzburger Dom (Sohn v. Joh. Paul F. v. St. und Magd. v. Warsberg).
- 1675 März 14 – *reverendus ac doctissimus dominus Gerhard Wacker, Stiftsvikar, Jahrtag 14. März* (a, S. 18, Stiftg. S. 165, 233)
der Chronist des Ritterstifts, Stifter der Josefskapelle und Bruderschaft 1672 (S. 231).
- 1685 Laetare (April 1) † der hochwürdig und hochwohlgeborne Herr Franz Konrad v. Stadion, *Dompropst und Jubilaeus Bamberg, Würzburg, Propst der Komburg, Jahrtag 30. 3.* (a, S. 19)
geb. Ensisheim 1615 (S. d. Joh. Christof v. St. und d. Marg. v. Sickingen), † Bamberg 1685, Domherr Würzburg 1629, Kustos 1653, Dompropst 1675, Dompropst Bamberg 1653, Propst St. Gangolf, Propst Komburg (ohne Aufenthalt daselbst) 1642–81 (Salver 561, Müller II 37).
- 1691 Febr. 8 † die hochwohlgeborne Fräulein Maria Franziska von Ostein, *am Schlagfuß etlich und 60 Jahr alt, Schwester Joh. Heinrichs, Jahrtag 8. Febr. begr. Josefskapelle vor Chor* (c, S. 81)
vgl. Müller I 236.
- 1695 Lichtmeß (Febr. 2) † (zu Würzburg) der hochwürdig und hochwohlgeborne Herr, Herr Johann Heinrich von Ostein, *21 Jahre lang Dechant Komburg, Domherr und Kustos gstl. Rat, Würzburg, Jahrtagstiftung seines Bruders Joh. Franz Karl v. Ostein, Domherr Bamberg, Würzburg, Chorberr Komburg, Scholasticus, Geh. Rat und Konsistorialoffizial Würzburg* (c, S. 82, 235)
Domherr Würzburg 1647, Domküster, zum Priester geweiht, Präsident des oberen Rats „ein Mann, der in seiner Denkkungsart von allem Hochmüte entfernt und der Andacht ergeben war“. Sohn des Joh. Jak. v. Ostein und d. A. Marg. v. Kippenheim, Großmutter Agnes Faust v. Stromberg war Schwester des Joh. Paul F. v. Stromberg. (Salver 593), Koadministrator des Dechanten Franz Ludwig F. v. Str. und 1674–95 dessen Nachfolger (Müller II, 39), Gründ. d. kath. Kirche in Großallmerspann (1693).

- 1698 Sept. 18 † der wohlehrwürdige und hochgelehrte Herr Sebastian Hertfues, Stiftsvikar, Kurat, Praeses der St. Josefsbruderschaft, Stiftung, um den Kult St. Josefs desto mehr anzufrischen (d, S. 236).
- 1707 März 5 † Herr Claudius Curall, Handelsmann zu Steinbach, ein geborner Savoyer, begr. St.-Martins-Kapelle, Jahrtag 6. 3. (c, S. 84).
- 1718 März 18 † Würzburg der hochwürdig hochwohlgeborne Herr, Herr Johann Franz Karl von Ostein, Domherr Bamberg, Würzburg, Chorherr Komburg, Scholasticus, Stiftung für sein Seelenheil, die Familie v. Ostein und das Ritterstift (d, S. 169) geb. 1649 (Sohn d. Joh. Jak. v. O. und d. Anna Magd. v. Dalberg), Domherr Würzburg 1659, Priester 1686, Mainzer Rat (Salver 610).
- 1721 Aug. 24 † der hochwürdige hochwohlgeborene Herr Johann Adam Zobel v. Giebelstadt, Domherr, Geh. Rat, Kammerpräs. Würzburg, Scholasticus Komburg, Jahrtag 25. 8. (c, S. 85) gb. 1670, Sohn d. Joh. Franz Z. v. G. und d. Marg. v. Mauchenheim gen. Bechtoldsheim, Domherr Würzburg 1686, † Komburg (Salver 655).
- 1726 Sept. 10 † (Eichstätt) der hochwürdige gnädige Herr Friedrich Gottfried Ignaz Freiherr v. Pfürdt, Domherr Eichstätt Kustos St. Burkhard, Jubilaeus Komburg (Stiftg. 25. 11. 1724, Jahrtag 10. 9.) (d, S. 172, 173). Chorherr St. Burkhard 1671, Küster 1689, Domherr Würzburg 1682, Domherr Eichstätt, Basel, Sohn des Frhr. Joh. Reinhard v. Pfürdt und d. Marie Franziska v. Sidkingen (Salver 648), ermöglichte durch seine Stiftung die Gründung des Kapuzinerklosters in Kleinkomburg. Müller III 104.
- 1727 Sept. 10 der hochwürdig hochwohlgeborne Herr Ignaz Theobald Hartmann von Reinach, Domherr Würzburg, Propst St. Burkhard, Chorherr Komburg, Jahrtag 11. Sept. (c, S. 86) gb. 1662 (Sohn d. Wilh. Jak. v. Reinach und d. Marie Urs. v. Rosenbach) Domherr Würzburg 1677, Geh. Rat, Regierungspräsident 1700, Landrichter 1714, Küster Komburg, † in Würzburg (Salver 637).
- 1729 März 25 † der hochwürdigste Fürst u. Herr, Herr Christof Franz Bischof v. Würzburg, Herzog von Franken, Chorherr Komburg, Jahrtag 27. oder 28. März (c, S. 87) Christof Franz v. Hutten gb. 1673 (Sohn d. Johann v. H. und d. Anna Marie v. Hagen zur Motten), Domherr Würzburg 1686, Präsident d. Geh. Rats 1713, Domedchant 1716, Propst Stift Haug 1717, zugleich Domherr Bamberg, Chorherr Komburg, Bischof 1724 (Salver 702).
- 1729 Aug. 1 † der hochwürdig hochwohlgeborne Herr Peter Philipp v. Hutten (zu Stolzenberg), Domherr Würzburg, Scholasticus Komburg, Jahrtag 3. 8. (c, S. 88) gb. 1678, Domherr 1691, Scholaster 1725, Propst Wechterswinkel und Neumünster 1727, Geh. Rat, Univers. Präsident, begr. Kapitelhaus, Bruder d. Bischofs (Salver 666), Chorherr Komburg 1692.
- 1731 Febr. 28 † der hochedelgestrenge Herr Adolf Laaß, Obervoigt (d, S. 175).
- 1735 Juni 27 † (Komburg während Residenz) der hochwürdige hochwohlgeborene Herr Johann Ernst Erwin Wilhelm von Mauchenheim genannt Bechtoldsheim, Domherr Würzburg, Chorherr Komburg (d, S. 176) gb. 1710, Sohn d. Reinhard Phil. v. M.-B. und d. Marie Sofie Fuchs v. Dornheim), Domherr 1719 (Salver 894).
- 1736 Mai 5 † (hier in Komburg) der hochwürdig hochwohlgeborne Herr, Herr Wilhelm Ulrich Freyherr von Guttenberg, Dompropst Worms, Dechant Komburg und St. Burkhard, am 9. ds vom Weihbischof Johann Bernhard im Chor der Stiftskirche rechts neben dem Dechantenstuhl begraben, Jahrtag 8. oder 9. Mai (c, S. 89) gb. Pottenstein 1662 (Sohn des Gfr. Wilh. und d. Marie Kunig. Urs. v. G.), Chorherr St. Burkhard 1680, Dekan 1689, Dompropst Worms 1694, Dekan Komburg 1695, Bauherr der Barockkirche (Bischoff, Genealogie der Freiherren v. Guttenberg, 1971, S. 98; Müller II 39).
- 1739 Jan. 1 † der wohlehrwürdige und hochgelehrte Herr Jörg Franz Sauer, ehemal. Stiftsvikar, Domvikar Würzburg (d, S. 179, 256).

- 1742 Jan. 14 † der wohlehrwürdige und hochgelehrte Herr Hieronymus Packer, 32 Jahre lang Stiftsvikar (d, S. 180).
- 1746 Okt. 1 † der wohlehrwürdige und hochgelehrte Herr Johannes Mendle, 29 Jahre lang Stiftsvikar, 2 Jahre Subcustos (d, S. 181).
- 1747 Dez. 31 Meßstiftung durch Seine Hochwürden und Gnaden, Herrn Johann Philipp Heinrich Freiherrn von Erthal, Dechant Komburg, Chorberr Ellwangen, Custos Bleidenstatt, Geheimerat d. Kurfürsten v. Mainz, † 21. Dez. 1770 im 71. Jahr (d, S. 182) Dechant Komburg seit 1736, Müller II, 39. Begr. Komburg im Chor, gb. 1700 (Sohn des Phil. Val. v. E. und Kath. Barb. v. Aufseß).
- 1752 Febr. 1 † die ehrengerecht wohlbenamte Frau Ursula Mesogina Wittib gewesene Kaufmännin zu Steinbach (d, S. 183).
- 1754 Stiftung seiner Hochwürden und Gnaden, hochgräfliche Exzellenz Herr Johann Franz Wolfgang Damian, Reichsgraf v. Ostein, Domherr Würzburg, Chorberr Komburg, Propst St. Burkhard in Würzburg und St. Peter in Mainz, kais. und mainz. Geheimerat (c, S. 184)
gb. 1694 (Sohn des Gf. Jo. Franz und d. Anna Marie Charl. v. Schönborn), Domherr Würzburg 1704, Domscholaster 1740, † Würzburg 5.1.1778 (Salver 679, Amrhein 251).
- 1756 Mai 9 † der hochwürdig hochwohlgeborne Herr, Herr Johann Veit v. Würzburg, Domdechant Bamberg, Domherr Würzburg, Propst Komburg, Neumünster, Jahrtag 8.-9. Mai (c, S. 91)
gb. 1674 (Sohn d. Joh. Veit Frhr. v. W. und d. Marie Kord. v. Redwitz) Domherr Würzburg 1688, Domscholaster 1719, Domdechant 1724, Priester 1725, Domherr Bamberg 1720, Propst Komburg 1716, Neumünster 1729, Ratspräs. 1716, Regierungspräs. 1720, begr. Dom (Salver 659, Müller II 37).
- 1759 Dez. 6 † die reichshochwohlgeborne Freifrau Eva Sophia von Guttenberg gb. v. Schaumberg (d, S. 186)
gb. 1697, verh. Lindenberg 1717 mit Franz Frhr. v. G. (evg.), wird kathol. (Bischoff, Guttenberg 1971, S. 55).
- 1766 März 30 † der wohlehrwürdige und hochgelehrte Herr Johann Immoenz Nicles, Stiftsvikar 23 $\frac{1}{2}$ Jahr lang, Bibliothekar 17 Jahre, zugleich für Eltern Konrad und Marg. Nicles (d, S. 187).
- 1767 Juli 1 † die wohledele und vorachtbare Frau Rosina Hedlin, Tochter des Leutnants Eben auf Hohenurach, Gattin des Ferdinand Hedel, Forstmeister Komburg, 35jährig, wurde 1758 noch ledig katholisch, stiftet zugleich für Bekehrung ihrer Verwandten (d, S. 188).
- 1767 Okt. 12 † der hochwürdige reichsunmittelbare hochwohlgeborne Herr Philipp Theodor Sigismund von Erthal, Domherr Worms, Würzburg, Stifsherr Ellwangen, Komburg, Würzburg u. d. Ellwang. Geheimerat, † zu Wenbdingen im Bad, 13. nach Ellwangen geführt, 16. begr. Ellwangen (Nebenkapelle) (d, S. 190).
gb. 1714 (Sohn d. Karl Fr. v. E. und d. Magd. Barb. v. Schaumberg), 1748 Domherr Würzburg (Salver 728, Amrhein 139).
- 1768 Okt. 26 † der hochwürdige reichshochwohlgeb. Freiherr Philipp Adolf Wilhelm v. Hedersdorf, Domherr Mainz, Speyer, Chorberr Komburg, Dechant St. Viktor Mainz (d, S. 191)
Müller III 101 (Hetttersdorf) Sohn der Emerich Phil. v. H. und d. Charl. Kath. v. Guttenberg.
- 1769 Nov. 13 † der wohlehrwürdige und hochgelehrte Johannes Kaspar Sonntag, 14 Jahre Stiftsvikar beerbt von Vater, der Stiftskommissar ist (d, S. 193).
- 1770 April 20 † Seine hochfürstliche Eminenz, der hochwürdigste Fürst und Herr, Herr Franz Christof, Kardinal, Bischof Speyer, Propst Weissenburg, aus dem Geschlecht v. Hutten, ehemal. Chorberr Komburg (stiftet Kardinalsmesse, d. S. 194)
Müller III, 102.
- 1777 Jan. 10 † der wohlehrwürdige hochgelehrte Herr Lorenz Herbert aus Oberelsbach Rhön, 74 Jahre, gegen 44 Jahre Chorvikar (d, S. 197).

- 1779 Juni 25 † der wohlehrwürdige und hochgelehrte Herr Johann Baptist Manger aus Burkardsroth Rhön, 26 Jahre Chorvikar, im 57. Jahr (d, S. 199).
- 1783 Juni 12 † der ehrengedachte und wohlbenamte Samuel Mez, Zeugmacher, Konvertit aus Rhoda i. Vogtland, Stiftung für sich, Frau, Sohn u. andere Anverwandte (d, S. 200).
- 1788 Aug. 19 † der hochwürdige hochwohlgeborne Herr Philipp Anton Christof Ernst Freiherr v. u. zu Guttenberg, Domdechant Würzburg, Chorherr Komburg, † Würzburg (d, S. 204)
 gb. 1717, Sohn des Markward K. L. v. G. u. d. Marie Kath. v. Franckenstein, Domherr Würzburg 1727, Scholastikus 1778, Domdechant 1780, Statthalter, Chorherr Komburg 1733, Kustos 1768, Domherr Bamberg, Präs. d. oberen Rats 1757, der weltl. Regierung 1776 (Salver 705, Amrhein 271).
- 1789 April 12 † der wohlehrwürdige und hochgelehrte Herr Johann Adam Bübler im 71. Jahr, 38 Jahre Stiftsvikar, 23 Jahre Chormusikdirektor, aus Walthern gebürtig auch für Eltern, Brüder und Schwestern (d, S. 201).
- 1793 März 13 † der hochwürdige reichsfreihochwohlgeborne Herr, Herr Ferdinand Christof Peter Freiherr v. Sickingen, Domherr Würzburg, Worms, Chorherr Komburg, Propst Neumünster, Würzb. Geheimrat, Hofkriegsrat- und Hofkammerpräsident, 80 Jahre 7 Tage alt (d, S. 203)
 gb. 1713 (Sohn d. Joh. Ferd. v. S. und d. Marie Sidonie Kottwitz v. Aulendorf), Domherr Würzburg 1727, Kustos 1757, Domherr Worms 1719, Kantor 1750, Scholastikus 1770, Chorherr Komburg 1732, Scholastikus 1778, Propst Neumünster 1779, Vizepräs. d. gstl. Reg. Würzburg 1755, Hofkammerpräs. 1779, Rektor d. Juliusuniv. 1763, † und begr. Würzburg (Kapitelshaus) (Amrhein 97, Salver 704).
- 1797 Sept. 1. † Würzburg: der hochwürdige reichsfreihochwohlgeborne Herr, Herr Lothar Franz Philipp Karl Heinrich Freiherr von Greifenclau zu Vollraths, Dompropst Würzburg, Propst St. Burkhard Würzburg und St. Alban Mainz, würzburg. und mainzischer Geheimrat, Chorherr Komburg, im 77. Jahr (d, S. 208)
 gb. 1721 (Sohn d. Lothar Gottfried v. G. und d. Anna Marie Franz. Schenk v. Stauffenberg), Domherr 1730, Landrichter 1763, Propst St. Burkhard 1778, Dompropst 1780, Chorherr Odenheim, Bleidenstadt, Kanzleipräs. Würzburg 1778 (Salver 715, Amrhein 303).
- 1797 seine glorwürdigst regierenden hochfürstlichen Gnaden Herr, Herr Georg Karl v. Fechenbach, Fürstbischof Würzburg, machen Stiftung für Komburg (d, S. 205)
 gb. Mainz 1749 (Sohn d. Christ. Hartm. F. und d. Sofie Leop. v. Buseck), Domherr Würzburg, 1758, Mainz 1761, Domdechant Mainz 1779, Domherr Trier, Bamberg, Chorherr Komburg 1785–95, Rektor d. Juliusuniv. 1787, Fürstbischof Würzburg 1795, Bamberg 1805, † Bamberg 1808 (Salver 740, Amrhein 156).